

C – Was Frieden schützt



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu EP-FR-01

Von Zeile 13 bis 14 einfügen:

Wir müssen unsere Kräfte bündeln, um den Frieden in Europa zu schützen, um Europa in der Welt sicherer zu machen.

Deutschland und Europa müssen endlich eine eigenständige Außenpolitik gegenüber den USA mit ihren geopolitischen Interessen betreiben, um die globale Herausforderung des menschengemachten Klimawandels zu bekämpfen. Diesbezüglich muss Europa eine Vorreiterrolle übernehmen, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens einzuhalten.

Begründung

Es gibt zwar die transatlantische Freundschaft mit den USA, aber dies darf nicht bedeuten, die Außenpolitik der USA als Maßstab für das deutsche und europäische Handeln zu nehmen. Europa hat andere Interessen als die USA, die versuchen, ihre geopolitischen Interessen weltweit durchzusetzen (z. B. während des nachweislich völkerrechtswidrigen Irak-Krieges). Europa ist mehr denn je von einer eigenständigen Außenpolitik entfernt. Die Stichworte dafür sind: Libyen, Syrien, Nordstream-Pipeline, Kosovo, Afghanistan und die zunehmende Rivalität zwischen China und den USA bei den multilateralen Beziehungen. Europa muss durch präventives Handeln krisenhafte Zuspitzungen frühzeitig erkennen, um Gewaltkonflikte zu vermeiden und effektiver anzugehen. Angesichts der globalen Herausforderung des menschengemachten Klimawandels müssen Deutschland und Europa vorangehen, bevor es zu spät ist.

weitere Antragsteller*innen

Anna Katharina Boertz (KV Celle); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Michael Kosthorst (KV Wesel); Krystyna Grendus (KV Vorpommern-Greifswald); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Martin Pilgram (KV Starnberg); Erich Hinderer (KV Main-Spessart); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Dorothea Martin (KV Barnim); Thomas Mohr (KV München); Waltraud Waidelich (KV Plön); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Maria Regina Feckl (KV Erding); Finn Schwarz (KV Tübingen); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.